

sich vereinfacht. An den 13
speziellen Sonderschulen Ham-
burgs können nun alle Schulkin-
der zwischen 6 und 14 Jahren
ein Hortangebot nach dem
unterricht und in den Ferien

mit Handicap

... Institution in der nächsten
... Handicap vertreten sein?

2 37
tt.de

Hamburger Abendblatt

STUNG HAMBURG
1847

den!

den Bereichen Wohnen
... chischer Erkrankung und/
... Sie unsere
... , Tel. 040-24860762 und

... zzi-hamburg.de



... it einer schweren Behinderung:
... für unser neues Projekt
... für Kinder".

... - 411 60 62 15.
... sessenfuerkinder.de

Beninderung" Hamburg betreut.

Rund 250 Kinder nutzen
mittlerweile das Angebot des
BHH Sozialkontors. „Die Kinder
können im Hort eigene Interes-
sen entwickeln, Freundschaften

ein Miteinander. Ihr Sohn hat das
Down-Syndrom und besucht die
Schule mit Förderschwerpunkt
geistige Entwicklung am Loksted-
ter Damm. „Eine echte Erleich-
terung für uns“, sagt Sandra

weniger organisieren und können
vor allem besser planen.“
Weitere Informationen zum
Hortangebot: www.bhh-sozialkontor.de und Tel. 0152/56 30
29 89 (Linda Oetzmann).

HA, Sonderbeilage "Menschlich" 16.9.15 Zusammen ist man weniger allein

**Die neue Fachstelle für Bür-
gerschaftliches Engagement in
Wohn- und Versorgungsformen
sucht engagierte Bürger, die die
Interessen von Menschen mit
Pflege- und Assistenzbedarf in
Wohnformen vertreten**

Niemand lebt gern allein. Au-
ßerdem möchten viele – auch im
Alter, bei beginnender Demenz
oder mit einer Behinderung – ihr
Leben noch selbst gestalten. Le-
bensqualität, Glück und Freude
der Nutzer von Wohn-Pflegefor-
men hängt also von ihren Mit-
wirkungsmöglichkeiten und dem
Grad ihrer Selbstbestimmung
ab. Freiwilliges Engagement
kann die Menschen da unterstüt-
zen. Die neue Fachstelle für Bür-
gerschaftliches Engagement in
Wohn- und Versorgungsformen
bildet Freiwillige zu Begleitern,
Ombudspersonen oder Wohnpa-
ten aus und begleitet sie in der
Praxis.

Gesucht werden aufgeschlos-
sene Menschen mit kommu-
nikativen Fähigkeiten, die als
Ombudspersonen die Interessen
der Bewohner in Pflegeheei-
men und Einrichtungen der
Behindertenhilfe umzusetzen
helfen. Aufgabe ist es dabei,
den jeweiligen Mieterbeirat zu



**Projektkoordi-
natorin Martina
Kuhn freut sich
auf Menschen,
die Freude da-
ran haben, sich
für andere stark
zu machen**

Foto: Turgur Ugur

unterstützen und zwischen ihm
und der Einrichtungsleitung zu
vermitteln. Wohngemeinschafts-
begleiter unterstützen die An-
gehörigen von behinderten oder
pflegebedürftigen Menschen
beim Aufbau einer Wohn-Pflege-
Gemeinschaft. Wohnpate-
n kümmern sich vor allem um die
persönlichen Belange einzelner
WG-Mitglieder. Sie nehmen
unter anderem an Veranstaltun-
gen teil, spielen oder machen

gemeinsame Spaziergänge.
Interessierte sind herzlich einge-
laden, zu den Informationsver-
anstaltungen in den Bezirken zu
kommen. Die Termine: Hamburg
Mitte 5.10., Harburg 6.10. und
Hamburg-Nord 28.10. Beginn ist
jeweils um 18 Uhr. Anmeldungen
und weitere Informationen bei
Martina Kuhn, Stattbau Ham-
burg, Tel. 43 29 42 36.
Internet:
www.stattbau-hamburg.de